

Radwochenende am Golm

**Gemeinsam stark trotz Wetterkapriolen
18.–19. Juli 2026**



Mit einem etwas sorgenvollen Blick auf das Regenradar starteten neun Rennradfahrer am Samstagmorgen zu ihrem diesjährigen Radwochenende am Golm. Die Strecke führte zunächst durch das Lauratal oberhalb von Neuravensburg und weiter durch das Leiblachtal nach Bregenz. Von dort ging es auf Schweizer Seite entlang des Rheindamms bis nach Feldkirch.

Nach einer kurzen Stärkung folgte die nächste Etappe auf dem Ill-Radweg ins Montafon bis nach Tschagguns. Der krönende Abschluss des Tages wartete jedoch noch auf die Gruppe: der Anstieg zum Stausee Latschau. Mit durchschnittlich zehn Prozent Steigung verlangte der Berg den Sportlern nochmals alles ab. Nach insgesamt 125 Kilometern erreichten alle Teilnehmer glücklich – und vor allem trocken – ihr Tagesziel.

Auf der Hütte wurden die Radler bereits von zwei Supportern mit einem kleinen Imbiss empfangen. Kaum angekommen, setzte dann auch der angekündigte Regen ein. So konnte der Abend entspannt und gestärkt bei Willis legendären Spaghetti sowie vielen guten Gesprächen in geselliger Runde ausklingen.

Der Sonntag begann wechselhaft mit einigen Regenschauern. Gegen 9 Uhr nutzte die Gruppe eine trockene Phase für die Abfahrt nach Tschagguns. Ein weiterer Regenschauer zwang die Fahrer in Bludenz zu einer etwa halbstündigen Pause. Anschließend führte die Rückfahrt über Feldkirch auf der rechten Rheinseite wieder Richtung Bregenz. Mit jedem Kilometer wurden die Regenkleider weniger – und die Sonne zeigte sich immer häufiger. In Lindau konnte schließlich bei strahlendem Wetter das Mittagessen genossen werden.

Trotz der wechselhaften Bedingungen war das Radwochenende einmal mehr ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Sportliche Herausforderungen, gegenseitige Unterstützung und viele schöne Momente machten die Tour zu einem besonderen Erlebnis.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr – neue Mitfahrerinnen und Mitfahrer sind jederzeit herzlich willkommen! 🚴 🚴 🌞